

**CARL
LAEMMLE
PRODUZENTEN
PREIS 2017**

***Presseinformationen
Carl Laemmle Produzentenpreis***

Inhalt:

Carl Laemmle Produzentenpreis
Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen
(Produzentenallianz)
Stadt Laupheim
Produzentenleitbild der Produzentenallianz
Namensgeber Carl Laemmle
Jury
Pressekontakt

Carl Laemmle Produzentenpreis

Anlässlich des 150. Geburtsjahres des Filmpioniers und Erfinders von Hollywood haben die Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V. (Produzentenallianz), mit über 240 Mitgliedern der maßgebliche Produzentenverband in Deutschland, und seine Geburtsstadt Laupheim den Carl Laemmle Produzentenpreis ins Leben gerufen.

Als neuer großer deutscher Produzentenpreis zeichnet der Carl Laemmle Produzentenpreis fortan jährlich das Lebenswerk einer herausragenden Produzentenpersönlichkeit aus und stellt zugleich generell die besondere Leistung der Produzenten im kreativen und wirtschaftlichen Prozess des Filmschaffens in besonderer Weise heraus.

Die erstmalige Preisverleihung des Carl Laemmle Produzentenpreises wird am Freitag, den 17. März 2017 im Schloss Großlaupheim stattfinden und liegt damit in der Woche der Gründung der Universal City vor einhundertzwei Jahren. Im Rahmen der festlichen Preisverleihung wird dem/der Preisträger/in die „Laemmle“-Skulptur – ein stilisiertes Lämmchen – verbunden mit einem Preisgeld von 40.000 Euro überreicht werden.

**

***Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen
(kurz: Produzentenallianz)***

Die Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen (kurz: Produzentenallianz) ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Produzenten von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Werken. Sie repräsentiert mit über 240 Mitgliedern die wichtigsten deutschen Produktionsunternehmen und ist damit der maßgebliche deutsche Produzentenverband. Im nationalen und im internationalen Rahmen tritt die Produzentenallianz gegenüber Politik, Verwertern, Tarifpartnern und allen Körperschaften der Medien- und Kulturwirtschaft für die Belange der Produzenten ein.

Der Vorsitzende des Gesamtvorstandes ist Alexander Thies, Vorsitzender der Geschäftsführung ist Dr. Christoph E. Palmer.

Zentrale Ziele der Produzentenallianz sind die Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen für den Produktions- und Medienmarkt insgesamt, die Verbesserung der wirtschaftlichen und juristischen Rahmenbedingungen für Film- und Fernsehproduzenten und die Stärkung eines Produzentenbildes in der Öffentlichkeit, das der Rolle des Produzenten als wirtschaftliches und kreatives Zentrum bei der Herstellung von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Werken entspricht.

Die Mitglieder der Produzentenallianz sind große und kleinere Unternehmen, Unabhängige sowie Konzern- und Senderzugehörige. Sie produzieren in den Bereichen Kinofilm, TV-Fiktion, TV-Entertainment, Animation, Werbung und Dokumentation. In diesen sechs Sektionen sind die Produzenten innerhalb der Produzentenallianz auch organisiert, um die verschiedenen Interessen dieser Bereiche angemessen darstellen zu können.

Jedes Produktionsunternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland kann Mitglied der Produzentenallianz werden. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist der Nachweis einer aktiven und professionellen Produktionstätigkeit.

**

Stadt Laupheim

Laupheim ist eine prosperierende Stadt mit hoher Lebensqualität und wirtschaftlicher Knotenpunkt zwischen Stuttgart, Ulm und Bodensee. Weltweit agierende Unternehmen und regionale Traditionsunternehmen machen Laupheim zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort, der Tradition und Moderne vereint.

Die Geschichte der Stadt reicht weit zurück. Früher als jede andere oberschwäbische Stadt des Landkreises Biberach wurde Laupheim schon im Jahre 778 erstmals schriftlich erwähnt. Im Jahr 1869 wurden Laupheim die Stadtrechte übergeben. In diesem Jahr hat auch die 1724 gegründete jüdische Gemeinde Laupheim ihre höchste Mitgliederzahl erreicht, welche damit die größte jüdische Gemeinde Württembergs war. Es waren auch vor allem die jüdischen Bürger Laupheims, welche Laupheim bis heute international bekannt machen. Der Jugendstilkünstler Friedrich Adler, die Weltrekord-Athletin Gretel Bergmann und insbesondere Carl Laemmle sind die bekanntesten Vertreter der jüdischen Gemeinde Laupheims.

Auch nachdem Carl Laemmle in Amerika längst zu einer der erfolgreichsten Persönlichkeiten in der Filmindustrie aufgestiegen war, blieb er seiner Heimatstadt verbunden. Durch großzügige Spenden und Schenkungen unterstützte er öffentliche Einrichtungen, gründete einen Armenstift und beteiligte sich nach dem Jahrhunderthochwasser 1926 finanziell an der Schadensbeseitigung. Carl Laemmle hat das Stadtbild in Laupheim geprägt und tut es auch heute noch. Er ist in Laupheim sichtbar: der kunstvoll gestaltete Carl-Laemmle-Brunnen, der Carl-Laemmle-Weg am Bronner Berg geben Zeugnis über sein Wirken. Als Namensgeber des Carl-Laemmle-Gymnasiums ist er jedem Kind, das dort eingeschult wird, ein Begriff. Und die eigene Abteilung im Museum zur Geschichte von Christen und Juden führt jedem Besucher die erstaunliche und bemerkenswerte Lebensgeschichte des Medienmoguls vor Augen. Bereits 1919 verlieh der Gemeinderat Carl Laemmle für sein Engagement die Ehrenbürgerwürde. Rechte Initiativen bewirkten 1921, dass diese außer Wirkung gesetzt wurde. Zu seinem Jubiläumsjahr 2017 hat der Gemeinderat der Stadt die Ehrenbürgerschaft Carl Laemmlers nochmals bekräftigt. Darüber hinaus erinnert die Stadt Laupheim im Laemmle-Jahr 2017 mit einer Reihe von Veranstaltungen an ihren berühmtesten Sohn. Im Jahresprogramm sind verschiedenste Angebote rund um das Thema Hollywood, Filme und natürlich Carl Laemmle zusammengestellt. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten wird am 17. März die Preisverleihung des ersten Carl Laemmle Produzentenpreises im wunderschönen Schloss Großlaupheim sein.

Produzentenleitbild der Produzentenallianz

Der Filmproduzent

Der Filmproduzent* als Motor des kreativen und wirtschaftlichen Prozesses bei der Herstellung audiovisueller Werke. Eine Begriffsbestimmung zum Produzentenleitbild

1. Angebotsvielfalt und Integrität

Die Produzenten von Fiktion, Unterhaltungsprogrammen, Dokumentationen und Werbung sind das Herz der deutschen Filmwirtschaft. Ohne sie gäbe es die außergewöhnlich reichhaltige kulturelle Vielfalt im audiovisuellen Angebot in Deutschland nicht, in dem sich unser Alltag und unsere Kultur im Wandel der Zeiten und Moden immer wieder neu spiegeln. Die deutsche Produzentenschaft steht ein für

- Kreativität und Innovation in der audiovisuellen Produktion,
- Integrität und Unabhängigkeit unserer kreativen Partner,
- die Berücksichtigung der Vielfalt der Meinungen, Sichtweisen, Stile und Ausdrucksformen, sowie
- ihre Verantwortung für eine weltoffene und integrative Gesellschaft in Deutschland.

In der Kombination aus kreativem Input des Produzenten, Gestaltung der Finanzierung und Refinanzierung sowie der Führung des Produktionsprozesses realisiert der Produzent das Werk nach seiner inhaltlichen Vorstellung und im engen Dialog mit den übrigen schöpferisch Beteiligten.

2. Die fünf Merkmale eines Filmproduzenten

Kreativer Motor

Der Filmproduzent ist der kreative Motor in allen Phasen der Filmstehung: von der ersten Idee über die Entwicklung des Konzepts oder Formats, die Auswahl der Mitwirkenden, die Dreharbeiten, den Schnitt, bis hin zur Endfertigung. Der Produzent Richard Zanuck verglich dies mit der Arbeit eines Dirigenten: „The producer is like the conductor of an orchestra. Maybe he can't play every instrument, but he knows what every instrument should sound like.“ Der Filmproduzent ist dabei auch der zentrale Faktor beim projektübergreifenden Kreativprozess. Mit Erfahrung, Markt- und

Konsumentenkenntnis treibt er die "Forschung und Entwicklung" neuer Genres und Programme für alle Verbreitungswege und Endgeräte voran. Er gestaltet damit das Potential und die Zukunft der Bewegtbildmedien. Systematisches Innovationsmanagement auf jeder Stufe der Wertschöpfung - der Ideengenerierung, dem Produktionsprozess und der Geschäftsmodelle - ist Aufgabe des Produzenten.

Wirtschaftliche Verantwortung

Ein Filmproduzent trägt die wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Er sorgt für die Finanzierung und trägt das Risiko, dass Finanzierungspartner nicht zahlen, soweit er die Produktion vorfinanziert. Außerdem trägt er das Risiko, dass eine Produktion teurer wird als geplant. Häufig trägt er schließlich auch das Risiko, dass die Produktion vom Publikum nicht angenommen wird und keine ausreichenden Erlöse erzielt werden, um die Investitionen in den Film zurück zu verdienen.

Organisation, Steuerung und langfristige Planung

Der Filmproduzent organisiert, steuert und verantwortet die Entstehung des Films von der Drehbuchentwicklung bis zur Abgabe des fertigen Films an die Auswerter (Verleih, Fernsehen, etc.) und überwacht dabei den gesamten Produktionsprozess inklusive der Budgetierung und der Termin- und Ablaufplanung. Gleichzeitig führt er sein Unternehmen als dauerhafte wirtschaftliche Einheit. Um dessen Zukunft langfristig zu sichern, muss er auch kommende technische und kulturelle Entwicklungen abschätzen: Angesichts der sich ständig weiter entwickelnden Auswertungsformen offline und online gleicht dies bisweilen dem Bau von Fahrzeugen, die auf Straßen fahren sollen, die noch nicht einmal gebaut sind.

Teambildung und -führung

Der Filmproduzent stellt sich Teams für die Produktion zusammen, die über eine kurze, aber sehr intensive Produktionszeit nicht nur hochprofessionell und engagiert arbeiten müssen, sondern die auch menschlich miteinander harmonisieren müssen.

**

Auswertung/Vermarktung

Der Filmproduzent muss sich schon bei der Konzeptionierung und Entwicklung der audiovisuellen Produktion um ihre mögliche Vermarktung kümmern: das anvisierte Publikum, die geeigneten Auswertungsformen, das erfolgsversprechende Marketingkonzept.

3. Der Begriff des Filmproduzenten

Die Allianz Deutscher Produzenten Film & Fernsehen e.V., kurz die Produzentenallianz, vertritt einen weiten Begriff des Filmproduzenten. Ein Filmproduzent produziert

- bewegte Bilder, seien es Kino-, Fernseh-, Werbe- oder Industriefilme
- für alle Medien und Verbreitungswege, sei es der Fernsehschirm, die Kinoleinwand, die DVD oder das Internet.

Nur derjenige, der am Ende die Gesamtverantwortung für das gesamte Produkt trägt, kann Produzent genannt werden. Keine Produzenten sind damit Zulieferer von Teilen eines Programms, die „verlängerte Werkbank“ eines Auftrag gebenden Senders, jemand, der nur auf Rechnung Dritter arbeitet. Ein Produzent ist deshalb auch kein „Producer“, d.h. ein angestellter Mitarbeiter eines Produktionsunternehmens, der mit einzelnen der genannten Aufgaben des Produzenten betraut ist, jedoch keine finanzielle Gesamtverantwortung trägt.

* Im Begriff „Filmproduzent“ ist der der „Filmproduzentin“ eingeschlossen. Im Vordergrund steht die Person des Produzenten, nicht das Unternehmen.

**

Namensgeber Carl Laemmle

Carl Laemmle (* 17. Januar 1867 in Laupheim; † 24. September 1939 in Beverly Hills) verkörpert mit seinem Lebenswerk wie kaum ein anderer den „Urvater“ der Produzenten. Als Gründer der Universal Studios schuf er die größte und wichtigste Filmmetropole der Welt: Hollywood. Er gehörte zu den erfolgreichsten und innovativsten Filmproduzenten seiner Zeit. Carl Laemmle schrieb Filmgeschichte. Seiner Geburtsstadt Laupheim blieb er zeitlebens eng verbunden.

Laemmle war 1884 im Alter von 17 Jahren ausgewandert und eröffnete 1906 sein erstes Kino in Chicago. 1915 zog er an die Westküste und erbaute die Filmstadt Universal City. Bis 1936 produzierte er über 9000 Filme, darunter „Der Glöckner von Notre Dame“, „Das Phantom der Oper“ oder „Im Westen nichts Neues“, wofür er 1930 den Oscar entgegennahm. Danach machte Universal mit Filmen wie „Dracula“ und „Frankenstein“ das Genre des Horrorfilms salonfähig.

Nach seinem Ausstieg aus dem Filmgeschäft 1936 setzte sich Laemmle für die zur Emigration gezwungenen Juden Deutschlands ein: Er übernahm mehr als 300 Bürgschaften und ermöglichte damit ihre Auswanderung. Carl Laemmle starb kurz nach der Entfesselung des Zweiten Weltkrieges am 24. September 1939 in seiner Villa in Beverly Hills.

Carl Laemmle: „Ich bin glücklich, weil ich unzählige Millionen glücklich machen durfte. Mein wirkliches Glück liegt in der Tatsache, meine Mitmenschen amüsiert und unterhalten zu haben.“

Weitere ausführliche Informationen zu Carl Laemmle finden Sie im angehängten Vortrag von Dr. Christoph Palmer, Vorsitzender der Geschäftsführung Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen e.V.

**

Jury

Vorsitz:

Martin Moszkowicz

Produzent,

Vorstandsvorsitzender Constantin Film AG

Prof. Carl Bergengruen

Geschäftsführer MFG Medien- und Filmgesellschaft

Baden-Württemberg mbH

Hansjörg Fütting

Produzent,

Gesellschafter neue deutsche Filmgesellschaft mbH

Rainer Kapellen

Oberbürgermeister Stadt Laupheim

Adrian Kutter

Intendant Biberacher Filmfestspiele

Dr. Christoph Palmer

Vorsitzender der Geschäftsführung Allianz Deutscher

Produzenten - Film & Fernsehen e.V.

Prof. Bettina Reitz

Präsidentin Hochschule für Fernsehen und Film München

Dieter Ulrich

Vorstandsvorsitzender Volksbank Raiffeisenbank

Laupheim-Illertal

Günther Wall

Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Biberach

Pressekontakt:

Christiane Herzhauser

Herzhauser PR

E: che@herzhauser-pr.com

M: + 49 (0) 173 – 75 33 829

Weitere Informationen zum Carl Laemmle Produzentenpreis
finden Sie unter www.carl-laemmle-produzentenpreis.de